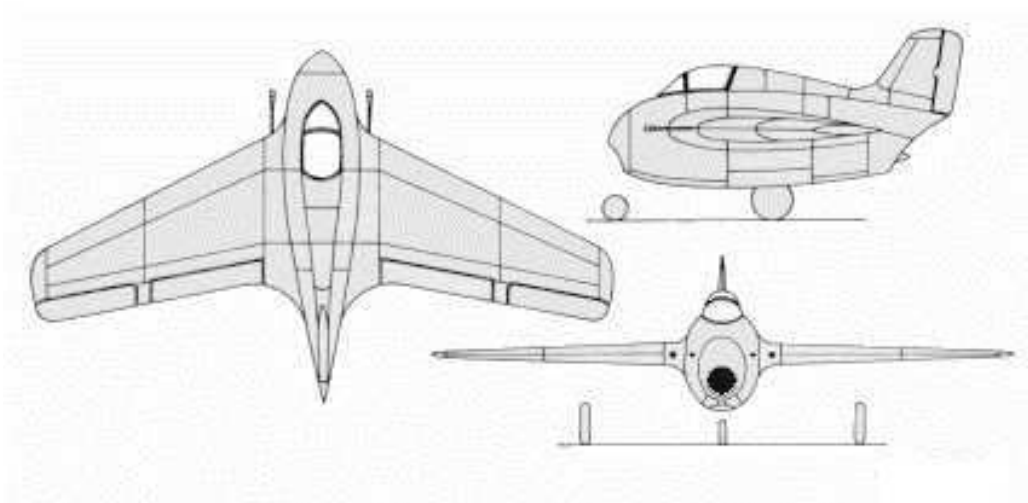


BAUANLEITUNG



INSIDER MODELLBAU LIPPISCH P-20

VOLL-GFK ELEKTROIMPELLERMODEL

1:9

R13-V01

DAS ORIGINAL



Die Lippisch P-20 hat das Reissbrettstadium nie verlassen. Aus diesem Grund gibt es auch keine Bilder von dem Original.

Die P-20 war die letzte Entwicklung von Alexander Lippisch bei Messerschmitt. Deshalb basierte die Konstruktion auf der Me 163. Die Nase des Rumpfes wurde, gegenüber der Me 163, tiefer gelegt damit das Triebwerk, JUMO 004 Turbojet, eingebaut werden konnte. Die Flächen wurden verändert zugunsten des Einziehfahrwerkes und 2 Maschinengewehre MK 103. Aus diesem Grund wurde das Cockpit auch weiter hinten angeordnet. Die P-20 war wohl eine Neukonstruktion jedoch wurde an dem Design der Me- 163 festgehalten weil sie wendig und einfach zu manövrieren war.

SPEZIFIKATION

ALLGEMEINE DATEN

Besatzung:	1
Spannweite:	Ca.9.28 m
Bewaffnung:	2 x MK 108
Triebwerk:	1 x Jumo 004

LEISTUNGSDATEN

Max Geschwindigkeit:	900 km/h
Flugdauer:	40 Minuten

DAS MODEL

Die Lippisch ist ein Voll-GFK Elektro-Impeller Modell für Impeller mit 70 – 90mm. Rumpf, Tragfläche und Seite sind in einem Stück laminiert.

Das Model ist in einer Glas / Herex Sandwichbauweise erstellt, die eine sehr hohe Festigkeit aufweist.

Das Gewicht variiert je nach Ausbau und Antriebswahl im Bereich von 1.3 kg – 1.9kg. Es werden nur 2 Servos benötigt

Standardmässig sind die Querruder mit Dichtlippen aufgebaut.

Typischerweise sind bei dieser Baugrösse Antriebe mit 4S oder 6S einzusetzen.

Obwohl die P-20 sehr gutmütig zu Fliegen ist, ist sie kein Anfängermodell und du solltest einige Erfahrung im Fliegen von ferngesteuerten Modellen haben. Sie ist sehr wendig und schnell, lassen sie das Modell keine Sekunden aus dem Blickfeld.

SPEZIFIKATION (MODEL)

Rumpflänge:	635mm
Flügelspannweite:	1040mm
Abfluggewicht:	ab 1.3g
Leergewicht aller GFK Teile:	ca. 500g



BAUSATZINHALT

- GFK Rumpf und Tragfläche (einteilig)
- GFK Cockpitrahmen
- Cockpithaube transparent
- Kleinteile


WEITERE BENÖTIGTE KOMPONENTEN

4 Kanal Fernsteuerung mit minimal 2 Servos
1 Elektronischer Motorregler
1 Impellereinheit mit Motor
2 LIPO Akku passend zur Impellereinheit (z.B. 2 x 3S 2600, 1 x links, 1 x rechts)
5 und 30 Minuten Epoxyd Kleber, Micro Ballons
Kabinenhaubenleim
Farben

BENÖTIGTES WERKZEUG:

Dremel Bohr- und Schleifwerkzeug
LötKolben

GENERELL GILT:

	<p>Alle Klebestellen mit Schleifpapier Aufräumen bzw. Farbe / Lack komplett abschleifen und ggf. entfetten. Niemals Klebstoff direkt auf lackierte Oberflächen auftragen.</p> <p>Alle Schrauben und Muttern mit Schraubensicherung (z.B. Loctite oder ähnliches) sichern.</p>
--	---

SERVO EINBAU



Wir empfehlen Ihnen die Servo Futaba 3150. Für die Servo ist schon eine Vertiefung an der richtigen Stelle. Die Kleinteile liegen dem Bausatz bei.

GUMMISEILHAKEN

Wir empfehlen ihnen die ersten Starts mit der Gummiseil Methode. Der Haken wird 60 mm von dem Einlauf entfernt eingeklebt.



IMPELLER EINBAU

Hier wird der Einbau des 70 mm Impellers beschrieben.

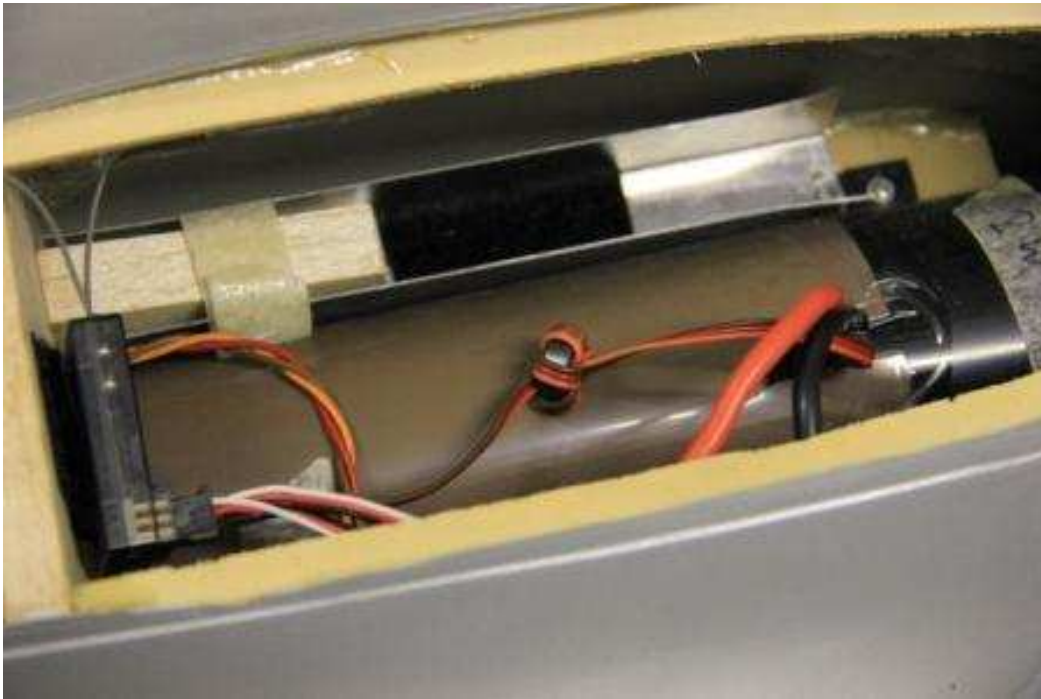
Als erstes sollten sie die Einlaufklappe auf das Impellegehäuse schieben und befestigen.

Danach den Regler hinter den Motor löten, so hat der Regler genügend Kühlung. Nun schieben wir den Impeller in die Ansaugöffnung und markieren die Stellen der Befestigungslaschen rechts und links. Danach werden die Sperrholzlaschen zurechtgeschnitten. Achten sie darauf dass die Lasche 10 mm wieder nach hinten ragen, damit hier später die Akkuhalterung ihre Auflage findet. Nun kann der Impeller festgeschraubt werden.



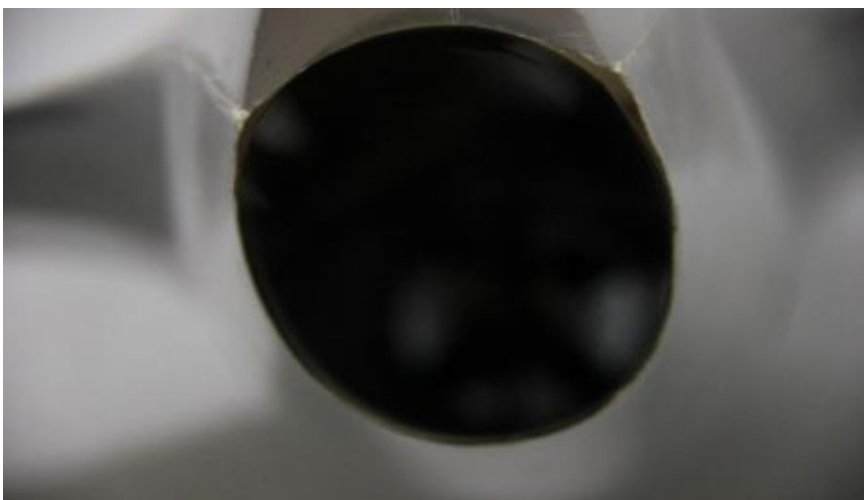
AKKUBRETT

Die Akkus finden rechts und links des Antriebes ihren Platz. Die vordere Auflage bildet die Impellerbefestigung. Die Hintere Auflage kann auf dem Holm geklebt werden. Die Akkubefestigung selber kann aus dünnem Aluminium oder Sperrholz gemacht werden. Die genaue Position wird in einem späteren Schritt gemacht.



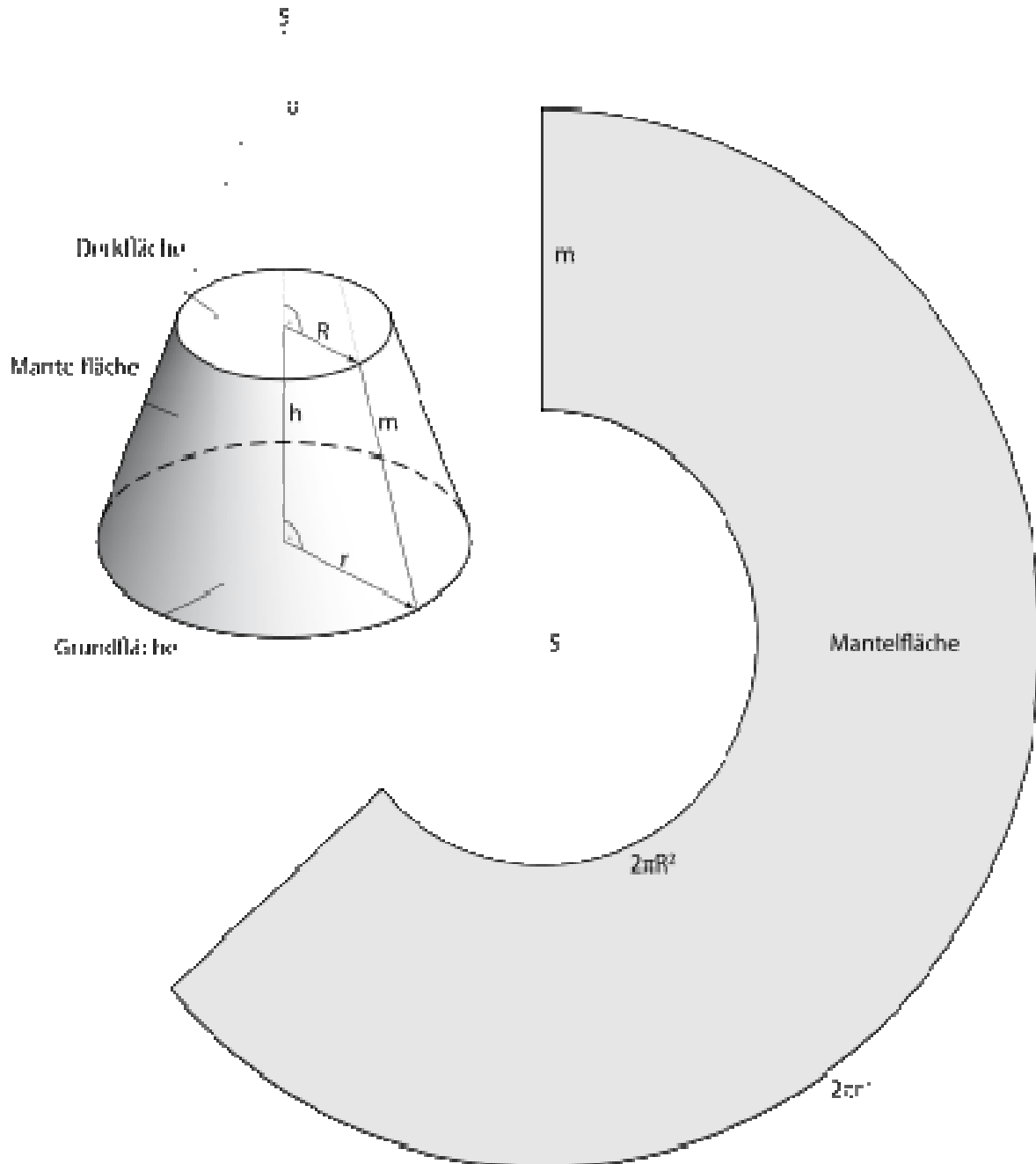
SCHUBFOLIE

Als nächstes muss die Öffnung des Auslasses nach oben vergrößert werden. Die Grösse der Öffnung bestimmt der eingesetzte Impeller.



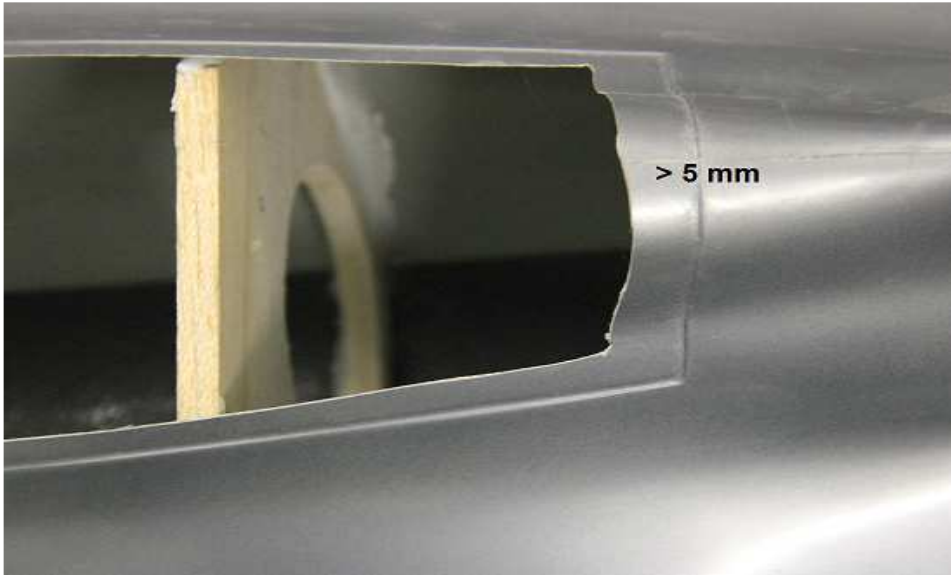
Nun kann die Schubfolie, gemäss Vorlage, abgewickelt werden auf den von ihnen verwendeten Impellerdurchmesser. Achten sie darauf dass die Schubfolie 5 mm über den Rand des Austrittes ragt!

SCHUBDÜSENABWICKLUNG



COCKPIT HAUBE

Als erstes wird der hintere und vordere Rand des Cockpitausschnittes gekürzt. Es sollte ein Rand von ca 3-5 mm stehen bleiben.



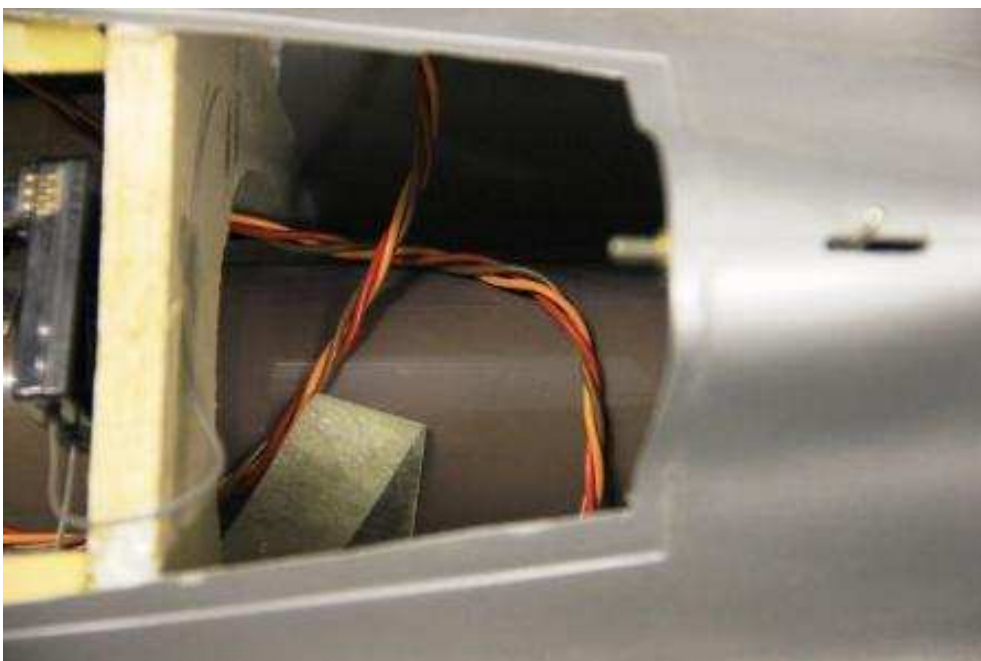
Nun werden die Balsaholzstücke eingeklebt. Beim Haubenrahmen hinten und vorne 5 mm nach innen versetzt. Am vorderen Cockpit Ausschnitt bündig mit der Kante.



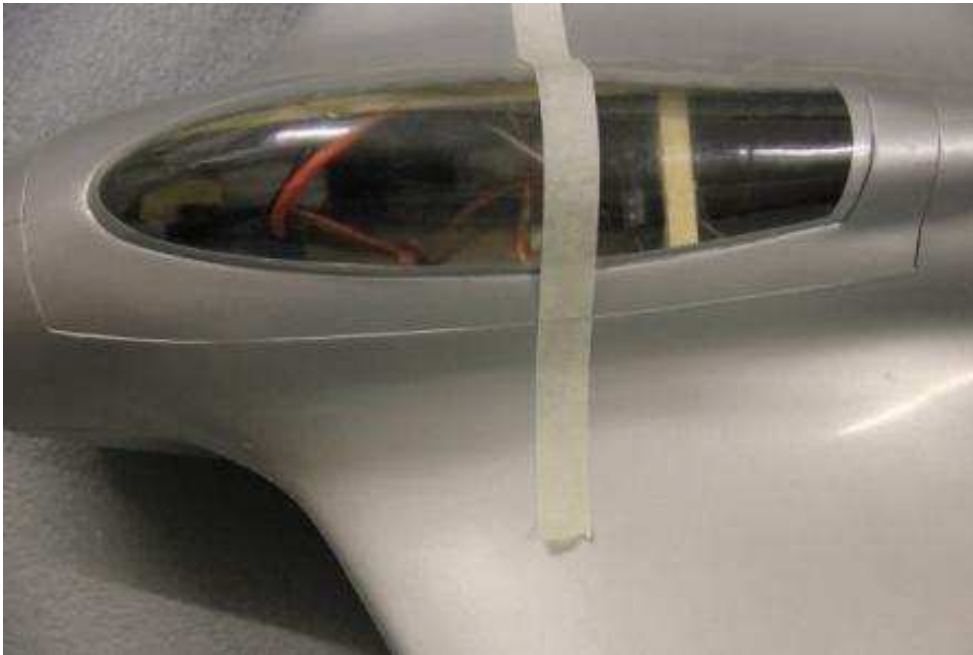
Danach wird vorne beim Cockpitrahmen ein Dorn festgeklebt und nach der Trocknung des Klebers die Bohrung für den Dorn gemacht.



Hinten wird der Verschluss mit einem Haubenriegel realisiert.



Der letzte Schritt besteht darin das die Klarsichthaube angepasst und auf den Rahmen geklebt wird.



Empfänger Einbau

Der Empfänger kann nun gemäss Foto mit Klettband befestigt und angeschlossen werden.



Schwerpunkt

Nun ist es an der Zeit den Schwerpunkt gemäss Angaben auf dem Foto ein zu stellen. Dies geschieht am besten mit verschieben der Akkus.
Von der hinteren Trennnaht 328 mm.



Ausschläge

Höhe	+/-	9 mm	Expo 30%
Quer	+/-	9 mm	Expo 30 %

Nun wünschen wir Ihnen viel Spass mit dem Betreiben des Modelles.
„ Holm und Rippenbruch“